

Innovative Lösungen für eine wirksame digitale Identifikation

Die Digitalisierung verändert unser Verhalten und unsere Gewohnheiten: Kreditkarten scannen unseren Fingerabdruck, Gesichtserkennungssysteme auf unseren Smartphones schalten Online-Käufe frei. Pierre Alain Bauer ist Leiter von IDEMIA Schweiz und mit der Welt der Augmented Identity bestens vertraut. Muriel Raemy (Text), IDEMIA (Fotos)



Sicherheitsprüfung an einem Terminal mit biometrischer Datenerkennung

IDEMIA ging im Mai 2017 aus der Fusion zweier französischer Technologie-Unternehmen hervor. Oberthur Technologies, spezialisiert auf Dienstleistungen für den bargeldlosen Zahlungsverkehr, und Morpho, Weltmarktführer auf dem Gebiet der digitalen Identifikation. IDEMIA ist ein international tätiges Unternehmen mit über 13 000 Mitarbeitenden. Das Unternehmen hat weltweit rund 5 Millionen Terminals für die biometrische Datenerkennung installiert, 3 Milliarden Ausweisdokumente produziert und – im Jahr 2018 – 800 Millionen Zahlungskarten hergestellt.

Schweizer Banken als Hauptkunden

Hauptmarkt von IDEMIA in der Schweiz sind die Banken. «Der gesamte Sektor erfährt einen tief greifenden Wandel, vom Privatkundengeschäft bis zum Online-Banking. Die Finanzinstitute suchen neue Kanäle, um die Kundenbeziehungen zu pflegen und zu stärken. Beispiele für diese neuen Trends sind Akteure wie Samsung Pay oder Apple Pay, die wir mit unseren digitalen Lösungen beliefern. Kreditkarten sind nach wie vor ein sicheres und innovatives Medium und ein Nischenmarkt, der boomt», erläutert Pierre Alain Bauer, Leiter von IDEMIA Schweiz, und zeigt zur Veranschaulichung verschiedene Kreditkarten, geordnet nach ihrem technischen Entwicklungsstand. IDEMIA entwickelt in seinem Zentrum im französischen Vitré Innovationen wie ein dynamisch veränderbares visuelles Kryptogramm (CVV-Code) oder die Integration eines Fingerabdrucksensors in die nur 0,8 Millimeter dicke Karte. Darüber hinaus produziert IDEMIA nach Mass und in Kleinstserie Karten, die je nach Kundenwunsch aus Keramik oder



Pierre Alain Bauer, Leiter von IDEMIA Schweiz



Kreditkarten sind nach wie vor ein sicheres und innovatives Zahlungsmittel.

Metall gefertigt, graviert oder mit Edelsteinen verziert sind. «Der in der Karte eingefasste Chip enthält unsere eigentliche Technologie, die einem konstanten Wandel unterliegt, um den unzähligen Herausforderungen zum Schutz personenbezogener Daten Rechnung zu tragen», erklärt Pierre Alain Bauer. Hier kommt das zweite Standbein der Geschäftstätigkeit des internationalen Unternehmens zum Tragen, dessen Name sich aus ID für Identität und MI für me oder mich zusammensetzt: die Identifikation.

Augmented Identity

Wir können uns heute mit einem Fingertippen ausweisen, Geld überweisen, die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, Online-Käufe tätigen oder ein Taxi bestellen. Es erfolgt ein Wandel von der Eigentumswirtschaft zu einer Dienstleistungswirtschaft, von physischen Dokumenten zu e-Dokumenten, vom persönlichen zum digitalen Kontakt. «Diese Fülle an Veränderungen führt zu einem verstärkten Austausch und zu einer tiefgreifenden Veränderung von Branchen, Akteuren, Risiken und Bedrohungen. Daten reisen in dieser digitalen Welt in rasantem Tempo, überwinden Grenzen und brechen mit traditionellen Sicherheitskonzepten», so Pierre Alain Bauer. Was ist das Versprechen von IDEMIA? «Nur Sie können sie selbst sein!» Aber wie lässt sich dieses Versprechen halten? «Unsere Innovationen beruhen auf der natürlichs-

ten und authentischsten Sicherheitsprüfung, die es gibt: der unserer biometrischen Daten, also Fingerabdrücke, Gesichtserkennung und Iriserkennung. Ein einfaches Selfie oder ein Fingerabdruckscan wird in Verbindung mit unseren Terminals zu einem wirksamen Identifikationsmittel.»

Besonders Flughäfen interessieren sich für die Lösungen von IDEMIA, um den Passagierfluss zu vereinfachen. «Weltweit wurden letztes Jahr Millionen von Passagieren mit unseren Lösungen zur biometrischen Datenerkennung kontrolliert.» Auch Systeme für die digitale Identitätsverwaltung für Regierungen und öffentliche und private Organisationen stellt IDEMIA bereit. Schon heute sind die Grenzen der USA damit ausgestattet. Das Königreich Marokko beauftragte das Unternehmen mit der Einrichtung einer Plattform für eine sichere digitale Identität. Die Vision von IDEMIA und die Anwendung von neuen Technologien wecken eine Fülle von regulatorischen und ethischen Fragen. «Unsere Arbeit besteht darin, Systeme bereitzustellen, die den Schutz der Privatsphäre gewährleisten und die sicherstellen, dass sämtliche Transaktionen sicher, authentifiziert und überprüfbar sind. Wir arbeiten unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, um den Zugriff auf die Daten der Bürgerinnen und Bürger zu schützen», schliesst Pierre Alain Bauer. ■

 [idemia.com](https://www.idemia.com)